



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Frühehen und Zwangsverheiratung von Mädchen in Burkina Faso
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.01.2019-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Beirat für Gleichstellungsfragen	25.06.2019	Kenntnisnahme

Antrag:

seit 2009 unterhält die Stadt Ingolstadt eine erfolgreiche Projektpartnerschaft mit Legmoin. Die Lebensbedingungen vor Ort konnten durch den Bau von Brunnen, Photovoltaikanlagen, Reparaturwerkstätten und die Lieferung medizinischen Materials nachhaltig verbessert werden. Die Hilfe ist angekommen und wird von der dortigen Bevölkerung geschätzt und in Ingolstadt vom gesamten Stadtrat getragen.

Gerade wegen dieser ermutigenden Erfolge in der Projektpartnerschaft möchten wir mit diesem Schreiben auf die bedrückende Situation junger Mädchen und Frauen in Burkina Faso und damit auch in unserer Partnergemeinde Legmoin hinweisen. Denn obwohl der Staat Burkina Faso Ehen unter 18 Jahren verbietet, werden noch immer viele sehr junge Mädchen, zum Teil unter 13 Jahren, aus traditionellen und religiösen Gründen verheiratet.

Wir stellen folgenden

Antrag:

Im Gleichstellungsbeirat erfolgt eine Information über Menschenrechtsverletzungen an Mädchen und jungen Frauen, besonders durch Zwangsverheiratung und Genitalverstümmelung in Burkina Faso.

Wir können die Augen nicht verschließen vor der Tatsache, dass auch in unserer Partnerkommune Legmoin in Burkina Faso Menschenrechtsverletzungen gegen junge Mädchen und Frauen geschehen. Die Haltung der dortigen Bevölkerung zu jahrhundertealten religiösen und traditionellen Praktiken zu ändern, ist sicherlich ein langwieriger Prozess. Wir halten es dennoch für geboten, dass der Stadtrat über die Menschenrechtssituation in unserer Partnergemeinde informiert wird und in den zuständigen Gremien gegebenenfalls über geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen beraten wird.

Beschluss:

Beirat für Gleichstellungsfragen vom 25.06.2019
Der Gleichstellungsbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.